Telegraphische Nachrichten.

Wien, 6. Okt. Zu Ehren des bisherigen italienischen Botschafters, Grafen Robilant, fand heute bei dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, ein Festmahl statt, zu welchem der Ministerpräsident Graf Taaffe, der Reichsfinanzminister v. Kallay, die Botschafter Deutschlands, Englands, Frankreichs, Rußlands und der Türkei, sowie mehrere Gesandte und das Personal der italienischen Botschaft geladen waren.

Paris, 6. Okt. Der „Temps" bespricht die letzten Depeschen aus Tongking und glaubt, es sei ernster Widerstand zu erwarten, denn die Schwarzen Flaggen, welche unter der Führung eines Chinesen sich neu formirt, hätten starke Stellungen inne. — Der „Liberté" zufolge bereitet der Marineminister Kreditforderungen für Madagaskar, Obock und Tongking vor.

Paris, 7. Okt. Vor dem Redaktionslokal des „Gaulois" fanden gestern abend unter dem Absingen der Marseillaise und unter den Rufen: „Es lebe die Republik!" „Nieder mit dem Gaulois!" abermals lärmende Kundgebungen statt, es kam jedoch zu keinerlei ernsteren Ruhestörungen.

Bukarest, 6. Okt. Der König wird morgen die Garnison von Galatz, sodann die hiesige inspiziren und sich hierauf zur Truppenbesichtigung nach Crajowa begeben.

Rio de Janeiro, 6. Okt. Der brasilianische Gesandte in Petersburg ist abberufen und in den Militärlisten gestrichen worden.

Eine Aeußerung Tisza's und ihre Deutung.

Nachdem der ungarische Ministerpräsident in Beantwortung der Helfy'schen Interpellation aufs bestimmteste erklärt hatte, es könne nicht die Absicht Oesterreich-Ungarns sein, seine Stellung in Bosnien und der Herzegowina des bulgarischen Zwischenfalles wegen zu ändern, fuhr er fort, das werde man aber natürlich finden, daß, wenn solche heute noch nicht vorherzusehenden Ereignisse einträten, welche die vitalsten Interessen der Monarchie gefährdeten, die Regierung sich die Freiheit ihrer Entscheidung vorbehalte und vorbehalten müsse.

Von diesen „noch nicht abzusehenden" Ereignissen haben wir gleich in dem ersten Artikel über den Staatsstreich von Philippopel gesprochen. Wir haben gesagt, daß in Albanien Vorgänge eintreten könnten und voraussichtlich eintreten würden, welche es Oesterreich unmöglich machten, nicht einzuschreiten. Wir meinten einen Zusammenbruch der türkischen Herrschaft in diesem Lande, welcher dasselbe entweder zu einem Kriegsschauplatze oder ohne weiteres zu einer Beute fremder Mächte machen müßte.

Bald nachdem wir das geschrieben, wurde bekannt, daß der serbische Exminister Ristic als „Kompensation" für Montenegro Albanien gefordert habe, und die neuesten Mittheilungen zeigen, daß das kein Einfall des serbischen Staatsmannes, sondern Plan und Absicht der Montenegriner und ihres Fürsten ist. Der wohlunterrichtete B—o-Korrespondent der münch. „Allg. Ztg." meldet, daß der christliche Stamm der Klementi mit den Montenegrinern Frieden und Freundschaft geschlossen habe und daß eine zeitweilige Befreundung der gesammten römisch-katholischen und griechisch-katholischen Albanesen mit den alten Blutsfeinden nicht undenkbar sei. Er berichtet ferner, daß Fürst Nikita die Verhandlungen über die Regulirung der Südgrenze, welche mit türkischen Kommissaren gepflogen wurden, auf die Nachricht von den Vorgängen in Bulgarien hin abgebrochen habe.

Halten wir alle diese Thatsachen, Nachrichten und Aussprüche zusammen, so bleibt kein Zweifel, daß in den Schwarzen Bergen der Wunsch und die Hoffnung herrscht, mindestens die christlichen Albanesen zum Anschlusse an Montenegro zu bringen und dann mit ihrer Hilfe Albanien den Türken zu entreißen, um es entweder ganz zu behalten oder vielleicht mit Griechenland zu theilen.

Es ist aber klar wie der Tag, daß eine Verschmelzung von Albanien und Montenegro eine Etablirung russischen Einflusses und russischer Macht südlich des Amselfeldes bedeutet, welche sich Oesterreich um keinen Preis gefallen lassen kann, da sie seine Pacifikations- und Kulturarbeit in der Herzegowina vollständig lahm legen müßten. Ja auch die Stellung Oesterreichs in Bosnien würde verhängnißvoll verschlechtert werden.

Wenn aber das geschähe, so wären in der That „die vitalsten Interessen" der österreichischen Monarchie bedroht und somit der Fall gegeben, für welchen Tisza die Freiheit der Entscheidung vorbehalten wissen wollte; das heißt aus dem Diplomatischen ins Deutsche übersetzt: So wie Montenegro den Albanesischen Aufstand offen und energisch unterstützt, rücken die Oesterreicher vor und besetzen Albanien.

Deutsches Reich.

Wie in militärischen Kreisen verlautet, würde Prinz Albrecht von Preußen, falls seine Wahl zum Regenten von Braunschweig durch die zum 19. d. einberufene Landesversammlung erfolgen sollte, das von ihm seit länger denn zehn Jahren geführte Generalkommando des 10. Armeecorps (Hannover) niederlegen und die vom Prinzen Friedrich Karl bis zu seinem Tode geführte 3. Armee-Inspektion erhalten, welche das 7., 8., 10. und 12. Armeecorps umfaßt. Auf diese Weise würde seine Stellung als Regent eines deutschen Bundesstaates mit seiner militärischen Dienstleistung in Einklang gebracht werden. — Das braunschweigische Kontingent würde, wie z. B. das oldenburgische, endgiltig in den Rahmen des preußischen Armee-Verbandes eingeschlossen werden.

Es scheint dem „D. T." zufolge festzustehen, daß als Nachfolger des Fürsten Hohenlohe in Paris Graf Münster in London in Aussicht genommen ist und daß an Stelle des letzteren Graf Hatzfeldt nach London gehen wird.

Die „Kol.-Pol. Korr." meldet aus Sansibar: Lieutenant Schmidt erwarb die Landschaft Usarno durch einen Vertrag für die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft; damit ist die wichtigste Küstenlandschaft südlich von Uzegubha ebenfalls deutsch und der ganze Lauf des Rufidji in Besitz der Gesellschaft. Der vorzügliche Hafen Daressalam, der beste der gesammten Ostküste Centralafrikas, gehört dieser Landschaft an. Es wird nun zu untersuchen sein, inwieweit der Sultan von Sansibar an dem einen oder anderen Küstenpunkte Usaramos Anrechte hat. Das Schmidt'sche Erwerbung dieser Provinz von 400 bis 500 deutschen Quadratmeilen gewinnt die Erwerbung von Chutu erst vollen Werth.

* Die Gerüchte über den Nachfolger des Herrn v. Madai als Polizei-Präsident von Berlin verdichten sich um die Person des posener Polizei-Präsidenten v. Colmar, der einer berliner Korrespondenz — wie sie versichert — von beachtenswerther Seite als demnächstiger Chef der berliner Polizeibehörde bezeichnet worden sein soll.

Halle, den 7. Oktober.

— Behufs Besprechung der bevorstehenden Wahlen traten gestern abend die wahlberechtigten Mitglieder der Marktkirchen-Gemeinde zusammen und beschlossen folgende Kandidaten aufzustellen: 1) Als Aeltestes die Herren: Dr. med. Franke, Geh. Rath v. Krosigk, Glasermstr. Krause, Geh. Rath Dr. Schrader, Stadtrath Zernial. 2) Als Vertreter: Kfm. Achilles, Rentner F. David, Geh. Rath Braune, Kfm. Giseke, Klempnermstr. Hedler, Kürschnermstr. Jacob, Kfm. H. Jentsch, Kanzleirath Illgen, Fabrikant Kobert, Sekretär Köppe, Landgerichtsrath Metsch, Kfm. P. Mulertt, Fabrikant Peißker, Kanzleirath Rose, Prof. Dr. Unger, Buchhändler Reichardt, Schlossermstr. Schwarz und Lehrer Wilknitz.

— Eine gleiche Besprechung hatte eine Anzahl Wähler der St. Moritzgemeinde. Hier wurden die Herren Buchdruckereibesitzer Hendel, Oberlandesgerichts-Assessor a. D. Müller, Steinsetzmstr. Schober und Kfm. E. Beyer zur Wiederwahl als Mitglieder des Gemeindekirchenraths, und für die Gemeindevertretung die Herren Lohgerbermstr. Apel, Kfm. Fr. Beyer, Rentner Boltze, Handelsmann W. Bauermann, Inspektor Dieck, Oekonom E. Fuß, Lohgerbermstr. Fritsche, Fleischermstr. Götze, H. Höfer, Klempnermstr. Klapproth, Buchbindermstr. Löbling, Schuhmachermstr. Lohmeyer, Lehrer Schöps, Rentner Mohs, Gastwirth Schulze, Kfm. Seidel und Versicherungsbeamter Spangenberg vorgeschlagen.

— Der dritte kommunale Bezirks-Verein hält am Freitag im Glauchaischen Schützenhause seine Monatsversammlung. In derselben werden u. a. die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen besprochen werden.

— Der fünfte kommunale Bezirksverein hielt gestern im Lokale der Aktienbrauerei seine Monatssitzung. Den Mittelpunkt der Verhandlungen bildeten die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. Hr. Dr. Günther präzisirte in seiner Ansprache die Anforderungen, die die Bürgerschaft an einen Stadtverordneten stellen müsse. Für den Bezirk kommt nur eine Wahl in Frage: Hr. Maurermeister Friedrich scheidet bekanntlich aus der III. Abtheilung des V. Bezirks aus und hat die Annahme einer Wiederwahl abgelehnt. Der Vorstand hat sich in vertraulicher Besprechung bereits mit der Frage beschäftigt und konnte der Versammlung als Kandidat an Stelle des Hrn. Friedrich Hrn. Fabrikbesitzer Billing vorschlagen, welche Kandidatur einstimmig angenommen wurde. Im weiteren wurden die Wahlen für die I. und II. Abtheilung besprochen. In einer unlängst stattgehabten Versammlung der Vorstände der kommunalen Bezirksvereine und des Bürgervereins sind bereits mehrere Kandidaten namhaft gemacht worden. Ein gemeinsames Handeln wurde im allgemeinen Interesse für geboten erachtet und betont, daß man das Augenmerk auf die Wahl eines tüchtigen Juristen, Arztes und Technikers in erster Linie zu richten habe.

— Behufs Bildung eines kommunalen Vereins auch für den II. Bezirk wird am Montag in Kohl's Gastwirthschaft eine Versammlung stattfinden. Der vorläufige Ausschuß theilt mit, daß bereits 60 Anmeldungen zum Verein erfolgt sind. In derselben Versammlung sollen auch schon die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen besprochen werden.

— Dem rührigen Kurator des städtischen Kunstmuseums Hrn. Rentner Otto haben wir in den nächsten Tagen wieder eine interessante Ausstellung zu danken. Dieselbe besteht in dem künstlerischen Nachlasse des Prof. Senff, eines geborenen Hallensers und umfaßt gegen 400 Blatt in Oel vortrefflich gemalter Blumen- und Fruchtstücke, sowie zahlreicher Kopf- und Figurenstudien. Den Anlaß zu der Ausstellung hat wohl die 100jährige Wiederkehr des Geburtstages Senff's, die auf den 17. März d. J. fiel, gegeben. Der Künstler war, um dies in Erinnerung zu bringen, der Sohn des Konsistorialraths und St. Moritzpredigers Senff. Anfänglich Theologe, wurde er durch die Bekanntschaft mit dem dresdener Maler G. v. Kügelgen und des Künstlerleben hineingezogen und von diesem zum Maler ausgebildet. Die Reise seines Kommens brachte ihm der Aufenthalt in Italien, das ihn noch und nach zur zweiten Heimath wurde. Nicht nur trugen ihm seine Leistungen die Achtung der italienischen Künstlerwelt ein, sondern auch Friedrich Wilhelm III., durch Humboldt auf ihn aufmerksam gemacht, beauftragte ihn mit der Kopirung Rafael'scher Werke. Diese Arbeiten sind später im Rafaelsaale in Sanssouci bei Potsdam untergebracht worden. Durch seine genaue Kenntniß der Rafael'schen Kunst erwarb er sich den Ehrennamen eines „editore de Raffaele," (Herausgeber Rafaels), woneben er auch „Raffaele dei fiori" (Blumen-Rafael) genannt wurde, weil er besonders gern Blumen- und Fruchtstücke malte. Viele Hallenser werden sich noch des greisen Künstlers erinnern, der in Ostrau am Petersberge seinen Lebensabend verbracht hat. — Die Ausstellung findet selbstverständlich im städtischen Museum (am Großen Berlin) statt und wird morgen eröffnet werden.

— In dem Rechtsstreite der hiesigen katholischen Gemeinde mit dem preußischen Fiskus, vertreten durch die kgl. Regierung zu Merseburg, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen, wegen Leistung des Patronatsbeitrages zum Bau der neuen katholischen Kirche hier ist nunmehr die Nachricht eingegangen, daß Beklagter gegen das ihn verurtheilende Erkenntniß des hiesigen königl. Landgerichts von dem Rechtsmittel der Berufung Gebrauch macht, sodaß das Oberlandesgericht zu Naumburg demnächst in der Sache verhandeln wird.

— In einer heute im Gasthof zur Stadt Hamburg hier stattgehabten, von 84 Delegirten besuchten Sitzung des Landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen ꝛc. wurden als Mitglieder des Volkswirthschaftsrathes auf die fünf Jahre 1886 bis einschl. 1890 gewählt die Herren: Landrath v. Rathusius-Althaldensleben einstimmig, Amtsrath Zimmermann-Benkendorf mit 61, Oberamtmann Schaerer-Rosla a/O. mit 58 Stimmen. In die Kommission zur Führung der Verhandlungen über eine zu errichtende Lehrhuschmiede wurden die Herren Amtsrath Zimmermann-Benkendorf, Landrath v. Rauchhaupt-Storkwitz, Amtmann Eichenbach-Westmar gewählt. Dieselben sollen in der Januar-Versammlung entsprechende Vorschläge machen.

— Der unter unseren Tenoristen bekanntlich in erster Reihe stehende kgl. Kammersänger Heinrich Vogl aus München ist gegenwärtig auf einer Konzertrundreise begriffen, auf welcher er auch in unserer Stadt ein Konzert geben wird, dem wir mit regstem Interesse entgegensehen dürfen. Es ist dafür der 25. d. in Aussicht genommen. In dem Konzert wird noch die jugendliche Sängerin des kgl. Hoftheaters zu Dresden, Frl. Marie Wittich und der als tüchtig bekannte Hofpianist Alfred Reißenauer aus Weimar mitwirken.

— In gestriger Quartalsversammlung der Bäckerinnung wurde zuerst durch das gewerbliche Schiedsgericht der Innung eine Streitfrage zwischen einem Mitgliede und seinem Gesellen erledigt, dann wurde ein neues Mitglied aufgenommen, 6 Lehrlinge konnten nach theoretischer und praktischer Prüfung zu Gesellen gesprochen werden, 4 Lehrlinge wurden neu aufgenommen. Sodann wurde die durch das Innungs-Gesetz und durch Statut gebotene Gesellen- und Herbergsordnung genehmigt und eine Reihe anderer geschäftlicher Angelegenheiten erledigt.

— In der gestrigen Versammlung der Schmiede-Innung wurden vier Gesellen losgesprochen und 3 Lehrlinge aufgenommen. Die Gründung einer Sterbekasse in der Innung ist seit längerem beschlossen, die eingereichten Statuten sind jedoch von der Behörde noch nicht zurückgekommen. — In der Versammlung der Schlosser-Innung wurden 2 Gesellen losgesprochen und für das 25jährige Meister-Jubiläum des Hrn. Obermstr. Schulze eine Festlichkeit in Aussicht genommen. An der geplanten Ausstellung von Lehrlingsarbeiten wird sich die Innung als solche nicht betheiligen, den einzelnen Mitgliedern bleibt jedoch eine Betheiligung unbenommen.

— Der Verein der „Krieger von 1866" wählte in seiner gestrigen Generalversammlung den bisherigen Vorstand bis auf ein Mitglied wieder. Neugewählt wurde Hr. Eckert.

— Den Einjährig-Freiwilligen des 3. Bataillons wurde heute vormittag in üblicher Weise in der Marktkirche der Fahneneid abgenommen.

— Hrn. Fleischermeister Grundmann wurden anläßlich seines 50jährigen Meisterjubiläums seitens der Fleischer-Innung werthvolle Geschenke überreicht u. a. ein prächtiger Lehnsessel, dessen Gestell der Holzbildhauerwerkstätte von Schellenberg hier entstammt. Schon um 6 Uhr wurde der Jubilar durch eine Morgenmusik erfreut, um 11 Uhr überreichte der Innungsvorstand die Glückwünsche der Innung. Das Stadtsingechor trug mehrere Gesänge vor. Weitere Glückwünsche und Geschenke gingen zahlreich ein.

— Das Gastspiel der jugendlichen amerikanischen Soubrette, „die kleine Marguerite", von der wir gestern berichteten, im hiesigen Interims-Stadttheater beginnt schon morgen und zwar in Gemeinschaft mit einem Gesammtspiel des gegenwärtig auf einer Rundreise begriffenen Wiener Fürst-Theaters. Das Gastspiel wird drei Abende umfassen: vom Sonntag ab tritt die Gesellschaft mit der jungen Amerikanerin im Karola-Theater zu Leipzig auf.

— Eine kleine aber nicht unwichtige Neuheit wird uns von der Firma Karl Th. Plötz hier (Gr. Ulrichstraße) vorgelegt: Gummi-Hosenträger. Dieselben erscheinen sehr praktisch; ein Gummiring umschließt den Stiefelabsatz und auf einem daran befindlichen vorstehenden hornartigen Zapfen ruht das Beinkleid und behütet es so vor der Berührung mit dem Straßenschmutze. Der Preis des Paares solcher Träger ist 1 M.

— Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz war, wie s. Z. von uns mitgetheilt, die Gastwirthsfrau Wilhelmine Haase hier unter Anklage gestellt aber vom hiesigen kgl. Landgerichte freigesprochen worden. Der Sachverhalt war folgender: Bei den Festlichkeiten in der Kaiser Wilhelmshalle, welche von der Angeklagten und ihrem Ehemanne bewirthschaftet wird, hatte Angeklagte die übrig gebliebenen Bierneigen sammeln und auf Flaschen ziehen lassen. Bei der nächsten Festlichkeit wurde dann gewöhnlich das frische Bier mit diesem „Labetrunk" vermischt und so den Gästen kredenzt. Die Angeklagte gab dies zu. Die Kellner und sonstigen Bediensteten bekundeten, daß sämmtliche Bierreste nach Schluß einer Festlichkeit in einen Topf geschüttet und am andern Morgen auf Flaschen gefüllt worden seien, manchmal auch noch am Abend. Das Gericht nahm an, daß die Angeklagte diese Manipulationen im Jahre 1884 öfters vorgenommen habe, kam aber trotz dieser erwiesenen Umstände „in der Erwägung, daß das übrig gebliebene Bier seine Eigenschaft als Bier nicht verloren habe" zu einer Freisprechung, da die Vermischung jenes Bieres mit frischem eine Verfälschung des letzteren nicht bewirke. — Gegen dieses Urtheil hatte der Staatsanwalt die Revision eingelegt und Verkennung des Begriffes der Verfälschung gerügt. In der Sitzung des I. Strafsenats des Reichsgerichts vom 1. d. bemerkte dazu Hr. Reichsanwalt Hofinger folgendes: Die Revision ist vollständig begründet und es wird mit Recht auf die bereits feststehende Rechtsprechung des Reichsgerichts verwiesen. Die Begründung des Gerichtes, daß das zusammengeschüttete Bier seine Eigenschaft als Bier nicht verloren habe, ist zu mangelhaft, um daraus erkennen zu lassen, ob das Gericht von dem richtigen Begriffe der Verfälschung ausgegangen ist, denn nach den thatsächlichen Feststellungen liegen alle Anhaltspunkte dafür vor, daß eine Verfälschung eingetreten ist, nämlich eine Qualitätsverschlechterung, und daß dem abgestandenen Biere der Ansehein einer besseren Qualität gegeben ist, als es in der That hatte. Gemäß diesen Ausführungen erkannte das Reichsgericht dahin, das das Urtheil aufzuheben und die Sache an das Landgericht zu Halle zurückzuverweisen sei.

— In der gestrigen Sitzung des Schöffengerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: Die jugendlichen Handarbeiter Hermann Schröder und Louis Stroisch von Giebichenstein wurden wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 2 Monaten bezw. 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Als Vertreter der berüchtigten Gesellschaftsklasse der Zuhälter erschien aus der Untersuchungshaft vorgeführt der Schlosser Rob. Aug. Thiel von hier, 28 Jahre alt, mehrfach vorbestraft wegen Körperverletzung und Diebstahl, unter der Anklage wegen gemeinschaftlich verübter vorsätzlicher Körperverletzung, Hausfriedensbruchs nebst Bedrohung mit Begehen eines Verbrechens, Gefangenenbefreiung und öffentlicher Beleidigung. In Berücksichtigung der großen Frechheit und Rohheit, die der Angeklagte bei Begehung dieser Strafthaten bewiesen, wurde derselbe zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Universitätsnachrichten.

* **Leipzig.** Einer der bedeutendsten Dozenten hiesiger Universität, der Professor der Mathematik Dr. Felix Klein, wird voraussichtlich Ende d. J. Leipzig verlassen, um einem Rufe nach Göttingen Folge zu leisten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In der Sitzung vom 5. Okt. wurden vom Architektenverein zu Berlin die Preisaufgaben zu der nächsten jährlichen großen Schinkelkonkurrenz bestimmt. Die Aufgabe für Hochbau, welche von Hrn. Stadtbaurath Blankenstein vorgeschlagen wurde, besteht in dem Entwurf für eine Kunstakademie mit Ausstellungsräumen auf dem Terrain des gegenwärtigen Gebäudes mit Einschluß des angrenzenden Kasernements. Die andere Aufgabe für Straßenbau bezieht sich auf eine Hochbahn vom Zoologischen Garten über den Potsdamer, Anhalter und Dresdener Bahnhof durch den südlichen Theil der Stadt zum Schlesischen Bahnhof. Außerdem beschloß der Verein, seine Räumlichkeiten in diesem Jahre wie gewöhnlich zur gewerblichen Weihnachtsmesse zur Verfügung zu stellen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

-oo- **Eisleben**, 6. Okt. Auf den Ernstschächten bei Helbra wurden gestern durch das plötzliche Hereinbrechen von Gebirgsmassen in einer Länge von 15 m der Häuer Freise und der Lehrhäuer Wendt dermaßen verletzt, daß ihre Ueberführung in das Knappschaftskrankenhaus erfolgen mußte, woselbst sie ungeachtet aller ärztlichen Bemühungen bald darauf verstarben. Freise hatte eine Brustquetschung, Wendt eine Gehirnerschütterung erlitten.

hr. **Aus dem Bitterfelder Kreise**, 5. Okt. Als der Urheber des jüngsten bitterfelder Brandes verdächtig ist der der Brandstätte gegenüber wohnende Handarbeiter und Hausbesitzer Zehnpfund verhaftet worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851008045/fragment/page=0001

9 Gera, 6. Okt. In der Anklage wegen Brandstiftung gegen den Wagner Karl Edmund Schmidt aus Quittelsdorf bejahten heute abend die Geschworenen die ihnen vorgelegte Schuldfrage, worauf Schmidt wegen vorsätzlicher Brandstiftung in betrügerischer Absicht in Uebereinstimmung mit den Anträgen der Staatsanwaltschaft vom Gerichtshofe zu 4 Jahren Zuchthaus, 6 Jahren Ehrverlust und Tragung der Kosten verurtheilt wurde.

Vermischtes.

— [Die berühmte St. Sebalduskirche in Nürnberg] ist jetzt dem gänzlichen Verfall so nahe, daß nur durch einen Wiederherstellungsbau, dessen Kosten auf 800.000 M. geschätzt sind, dieses schöne Denkmal mittelalterlicher Kunst zu erhalten ist. Es hat sich deshalb in Nürnberg ein Comite gebildet, um die erforderliche Summe durch eine Lotterie aufzubringen.

— [Hagelschlag.] Bei dem über dem Chimgau am 7. Sept. herniedergegangenen furchtbaren Unwetter soll in der Spiegelgallerie des von dem König von Baiern mit ungeheuren Kosten erbauten Schlosses Herrenchiemsee der Hagelschlag gerade das getreten nach Versailles kopirte Gemälde von der Besiegung des Rheins und der Deutschen durch Louis XIV. vernichtet haben.

— [Aus Wien] wird vom 6. telegraphisch gemeldet: Soeben wurde ein gewisser Kack verhaftet, welcher im März den Diebstahl von 222,000 Rubel in der Petersburger Bank verübte; 25,000 Rubel wurden noch vorgefunden.

— [Auf einer Kunstauktion.] Der Ausrufer: „Zwei Vasen von Alt-Sèvres! Die eine ist ein wenig zerbrochen!" — Stimme aus dem Publikum: „Und die andere?" — Ausrufer (zögernd): „Die andere — auch. Sie muß es ja auch sein, um Pendant zu bilden."

— [Personalnachrichten.] Der Entdecker der beiden Pattis (Carlotta und Adeline Patti), der Impresario B. Ullmann, ist am 5. d. in Paris an Altersschwäche gestorben.

Todesfälle.

In Paris ist, wie von dort telegraphisch gemeldet wird, am Dienstag der Senator Dr. Nanc, Mitglied des Instituts, gestorben.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Bei einer in Bukarest stattgehabten Verdingung von 30 Tendermaschinen für die rumänischen Bahnen hat die Hannoversche Maschinenbau-Gesellschaft (Egestorff) mit einem Preisstoß von 1,14 Francs Gold per Kilogramm verabreitetes Material den Sieg davongetragen. Nach diesen Ansätzen wird sich die Maschine auf ca. 24,000 Frcs. Gold stellen.

— Die Kunstmühlen-Firma Sitzenberger in Aschach bezeichnet die Nachricht von ihrer angeblichen Insolvenz als grundlos.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin, 5. Okt.** (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) **Weizen**, guter 16,80—17,00 M., mittel 15,90—16,10 M., geringer 15,00—15,20 M. **Roggen**, guter 13,80—14,00 M., mittel 13,40—13,60 M., geringer 13,00—13,20 M. **Gerste**, gute 16,80—17,00 M., mittel 13,90—14,20 M., geringe 11,20—11,50 M. **Hafer**, guter 15,80—16,00 M., mittel 14,20—14,40 M., geringer 12,60—12,80 M. (per 100 kg).

* **Berlin, 6 Okt.** (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen** per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine niedr. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 156,25 M. Durchschnittspreis —,— M. Loco 148—170 M. n. Qual. Gelbe Lieferungsqualität 155,0 M., alter weißbunter pommscher —,— M., gelber Märker —,— M., alter weißer pommscher —,— M., per diesen Monat —,— bis —,— bez., per April-Mai 156,75—157,50 bez., per Mai-Juni —,— bis —,— bez., per Juni-Juli 157,50—157,75 bez., per Juli-August —,— bez., per Sept.-Okt. 156,50—156,25 bez., per Nov.-Dez. 157,00—156,75—157,50 bez., per Dez.-Jan. — bis —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bis —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 166,75—167,0 bis —, per Mai-Juni 169,00 bis —,— M. bez. — **Roggen** per 1000 kg. Loco matter. Term. behauptet. Gekündigt 43,000 Ctr. Kündigungspr. 138,0 M. Durchschnittspreis —,— M. Loco 131,00—140,00 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 133,0 M., russ. —bez., inländischer 132,5 bis —bez., feiner 136—138 bez., guter 133,5, per diesen Monat 134,0—132,75—133,75 bez., per Okt.-Nov. 133,00—132,75—133,75 bez., per Nov.-Dez. 135,50 bis 135,25—135,75 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 143,50—142,75—143,0 bez., per Mai-Juni —,— bez. — **Gerste** per 1000 kg., stil. Große und kleine 115,0—170 M. nach Qual., Futtergerste —,— bez. — **Hafer** per 1000 kg. Loco still. Termine behauptet. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspr. 126,0 M. Durchschnittspreis — M. Loco 124—140 M. Lieferungsqual. 125,0 M., pommerischer mittel —,— M., guter —,— M., feiner —,— M., schlesischer mittel —,— M., feiner mährischer —,— M., preußischer mittel —,—, hunter —,—, russischer —,—, per diesen Mon 126,0 bis —,— M., per Okt.-Nov. 126,0 M. nom., per Nov.-Dez. 126,25—126,50 bis 126,0 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Febr.-März —,— M., per April-Mai 134,75 bis 133,5 M., per Mai-Juni —.

* **Magdeburg, 6. Okt.** (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 154—159 M., Weißweizen — bis — M., glatter engl. Weizen 144—150 M., Rauhweizen 134—144 M., Roggen 135—142 M., Chevaliergerste 148—162 M., Landgerste 134—140 M., Hafer 130—145 M. per 1000 kg.

* **Leipzig, 6. Okt.** Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision Courtage rc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 160,00—165,00 M. bez. u. Br., fremder alter 160,00—180,00 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 154,00—160,00 M. bez. Unver. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 147,00—150,00 M. bez., fremder 140,00—148,00 M. bez. Unver. Gerste per 1000 kg netto loco 140,00—160,00 M. bez. u. Br., Futterwaare 105,00—120,00 M. Br. Hafer per 1000 kg netto loco alter 155,00 M. bez., hiesiger neuer 140,00—144,00 M. bez., russischer alter 130,00—144,00 M. bez.

* **Stettin, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen matt, loco 146,00—154,00, pr. Okt.-Nov. 155,00, pr. April-Mai 166,00. Roggen matt, loco 126,00—130,00, pr. Okt.-Nov. 132,00, pr. April-Mai 140,00.

* **Breslau, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen pr. Okt. —,—. Roggen pr. Okt.-Nov. 134,00, pr. Nov.-Dez. 134,50, pr. April-Mai 142,00.

* **Köln, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen loco hiesiger 16,50, fremder 17,00, pr. Nov. 16,85, pr. März 17,50. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Nov. 13,85, pr. März 14,45. Hafer loco 13,50.

* **Hamburg, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen loco fest, holstein. loco 150,00 bis 155,00 M. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 140,00—148,00, russischer loco fest, 105,00—108,00 M. Hafer behauptet. Gerste still.

* **Wien, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen pr. Herbst 8,00 Gd., 8,05 Br., pr. Frühjahr 8,58 Gd., 8,63 Br. Roggen pr. Herbst 6,62 Gd., 6,67 Br., pr. Frühjahr 7,20 Gd., 7,25 Br. Hafer pr. Herbst 6,95 Gd., 7,00 Br., pr. Frühjahr 7,37 Gd., 7,42 Br.

* **Pest, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen loco fest, pr. Herbst 7,50 Gd. 7,52 Br., pr. Frühj. 8,13 Gd., 8,15 Br. Hafer pr. Frühj. 6,50 Gd., 6,52 Br.

* **Paris, 6. Okt.** (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Okt. 22,00, pr. Nov. 22,50, pr. Nov.-Febr. 22,90, pr. Jan.-April 23,40. Roggen ruhig, pr. Okt. 14,40, pr. Jan.-April 15,40.

* **Antwerpen, 6. Okt.** (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

* **Amsterdam, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen pr. März 226. Roggen pr. Okt. 131,00, pr. März 142,00, pr. April —.

* **Petersburg, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen loco 11,25. Roggen loco 7,60. Hafer loco 4,80.

* **Liverpool, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen 1 d. höher.

* **Hull, 6. Okt.** (Telegr.) Weizen fest, unverändert.

* **New-York, 5. Okt.** (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 97 C., do. pr. Okt. — D. 96⅝ C., do. nom., pr. Nov. — D. 97⅝ C., do. pr. Dez. — D. 99¼ C.

Metalle. Kohle.

* **Breslau, 6. Okt.** (Telegr.) Zink ruhig.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 7. Oktober, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Getreide-Börse.

Weizen: Nov.-Dez. 158,75, April-Mai 168,00, fest.
Roggen: Nov.-Dez. 136,50, April-Mai 143,50, ziemlich fest.
Hafer: Nov.-Dez. 127,00, April-Mai 133,50, ziemlich fest.
Rüböl: Okt.-Nov. 45,10, April-Mai 47,40, unentschieden.
Spiritus: loco 39,60, Okt.-Nov. 39,50, April-Mai 41,20, ziemlich fest.
Petroleum: ult. 23,50, Nov.-Dez. 23,50, ruhig.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	103,70	Laurahütte	88,25
4½% do. do.	103,60	Dortmunder Union St.-P.	54,25
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,10	Oesterreichische Kreditakt.	451,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	117,00	Franzosen	457,50
Mainz-Ludwigshafener	99,90	Lombarden	216,00
Marienburg-Mlawkaer	66,50	Galizier	91,60
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	189,25	4% Oesterr. Goldrente	87,90
Oberschlesische Eisenbahn	272,00	4% Ungarische do.	77,80
Ostpreußische Südbahn	100,00	5% Russ. 1877er Anleihe	97,50
Diskonto-Kommandit	187,90	4% do. 1880er do.	79,60
Darmstädter Bank	135,50	Russische Noten	199,25
Deutsche Bank	144,60	Tendenz: ruhig.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 1. Oktober.

Aufgeboten: Der Amtsrichter Wilhelm Theodor Karl Pannier und Johanna Elisabeth Voigt (Bernburg und Fritz Reuterstraße 11).

Meldungen vom 5. Oktober.

Aufgeboten: Der Schriftsetzer Friedrich Otto Friedrich und Friederike Emilie Böttcher (Gr. Steinstr. 17 und Grötz bei Zörbig). Der Bäcker Ernst Richard Müller und Emma Ries (Lindenstraße 5). Der Handarb. Franz Heinrich Kubon und Wilhelmine Henriette Häußler (Freudenplan 7). Der Schuhmachermeister August Wilhelm Panse und Auguste Friederike Schoenemann (Halle und Petersberg).

Eheschließungen: Der Proviant-Amts-Assistent Johann Friedrich Wilhelm Petri und Hedwig Klara Graf (Jüllich und Moritzzwinger 1a). Der Buchdrucker Ernst Emil Hermann Schmidt und Johanne Henriette Anna Kohlhardt (Harz 34 und Bockshörner 10).

Geboren: Dem Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Kühne eine T., Gertrud (Gr. Ulrichstr. 35). Dem Hfm. Maximilian Reschke eine T., Martha Paula Katharina (Polstr. 1). Dem Lehrer Hermann Wagner eine T., Margarethe Klara (Charlottenstr. 9). Dem Bahnarb. Richard Pitzmann ein S., Paul Gustav Max (Sophienstr. 19). Dem Kutscher Franz Völkner eine T., Bertha Martha (Mortitzstg. 2). Dem Glaser Adolf Kipsch eine T., Margarethe Luise Anna (Sophienstr. 17). Dem Tapezierer Georg Günther eine T., Antonie (Gr. Brauhausg. 22 23). Dem Schlosser Gustav Reiling eine T., Klara (Zapfenstr. 16). Dem Schlosser Otto Lorenz eine T., Anna Martha (Brunneng. 3). Dem Klempner Ludwig Jesse ein S., Karl Friedrich Wilhelm Otto (Wörmlitzerstr. 3). Dem Tischler Gottwerth Eisenschmidt eine T., Bertha Elsa (Böllbergerweg 44). Dem Schuhmacher Wilhelm Rust ein S., Andreas Karl Wilhelm (Harz 26). Zwei unehel. S. Zwei unehel. T.

Gestorben: Des Maurer Viktor Le Clerc T., Friederike Bertha, 10 M. 16 T. (Schützeng. 14). Luise Nicolai, 19 J. 9 M. 11 T. (Weingärten 32). Des Expeditionsboten Wilhelm Nickel T., Gertrud Helene, 11 M. 23 T. (Obergianna 40). Der Böttchermeister Franz Friedrich Lune, 53 J. 6 M. 12 T. (Dachritzg. 6). Des Bahnarb. Albert Lehmann S., 6 T. (Bäckerg. 9). Die Wittwe Christiane Noack geb. Reichhardt, 73 J. 7 M. 11 T. (Albrechtstr. 35). Des Gastwirth Andreas Klemann Ehefrau, Emma geb. Weber, 38 J. 11 M. 18 T. (Klinik).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

5. Okt. **Eheschließungen:** Der Lehrer J. W. E. Heintze und A. E. B. Stridde (Schulg. 4 und Brunnenstr. 3a).

6. Okt. Der Tischler W. A. H. Rensch und A. E. M. Henschke (Halle und Hohestr. 19.

Kellerräume, als Geschäft passend, vermiethet **Anhalterstraße 9.**

Getreideboden, Kellereien, Pferdestall, Remise, Contor, Kutscherstube zu vermiethen **Merseburgerstraße 41.**

Ein großer eleganter **Laden** in der Oberen Leipzigerstraße ist per 1. Jan. oder 1. April 86 zu vermiethen. Offerten befördert sub **E. g. 40320 Rudolf Mosse**, Brüderstraße 6.

Ein Laden nebst Wohnung sofort oder 1. April zu vermiethen **Schmeerstraße 20.**

Ein **Laden**, passend für Seifen, Cigarren-, Papiergeschäft rc. sofort zu beziehen **Herrenstraße 17.**

Ein **Laden** mit Niederlagsraum, als **Filiale** zu jedem Geschäft passend, vermiethet **Bernburgerstr. 20.**

Ein an der Hauptstraße Querfurts belegener **Laden**, in welchem seit langen Jahren ein **Posamenten-Geschäft schwunghaft** betrieben wurde, ist mit Zubehör per **1. April 1886** zu vermiethen. **Otto Bürger, Querfurt.**

Ein großer Laden (gute Lage), worin seit circa 18 Jahren ein Manufactur- u. Herrengarderobe-Geschäft schwunghaft betrieben, ist nebst Familien-Wohnung in Sangerhausen zu vermiethen und 1. April u. J. zu beziehen. **Gustav Glümann, Sangerhausen.**

Per 1. April ist ein Laden mit Wohnung u. Zubehör (Schlachthaus), worin zur Zeit Fleischerei betrieben wird, zu vermiethen. Näheres bei Frau A. Domfeld, Bitterfeld, Hallescherstraße 29.

Herrschaftliche **Beletage**, Salon, 7 Stuben und Zubehör ganz oder getheilt per 1. April 1886 beziehbar. **E. Richter, Magdeburgerstr. 45.**

Eine **freundl. Wohnung**, 2 St., 3 K., Küche u. Keller zu vermiethen u. sofort oder später zu beziehen **Magdeburgerstraße 25a.**

Per 1. Januar 1886 eine Wohnung für 300 M zu verm. **Mühlgraben 1.**

Herrschaftl. Etage für 140 Thlr. in der Nähe des Friedrichsplatzes per 1. Januar event. 1. April zu vermiethen. Näheres Barfüßerstraße 16 im Laden.

Geiststraße 35 ist Parterre-Wohnung mit Verkaufslokal und 1. Etage zum 1. April zu vermiethen.

Eine Wohnung zu Neujahr suchen kinderlose Leute im Preise bis 60 Thaler. Adressen erbeten an O. J. Seidler, Grünstraße 5.

Eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung**, 4 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. **Magdeburgerstraße 30 b** vis-à-vis der Klinik, ist zu vermiethen und zum 1. April 1886 zu beziehen. Besichtigung 10—12 Uhr.

Herrschaftl. Wohnung

Magdeburgerstraße 26 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 3 St., 4 K., K. u. Zubehör zu vermiethen und 1. April beziehbar. Näheres 1. Treppe.

Moritzzwinger 7a ist die III. Etage zum 1. April 1886 an ruhige Miether abzugeben. Besichtigung Vorm. von 11½ bis 1 Uhr.

Die Hälfte der **Beletage**, Königstr. 19, ist für 750 M. pro anno von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. April 1886 zu beziehen. **Schulze & Schreiner.**

Etage für 104 Thlr. 1. Januar zu beziehen. **Franke**, Friedrichstr. 58, 1.

Eine frdl. Parterre-Wohnung für 80 Thlr. an ruhige Miether zu vermiethen, sofort oder später zu beziehen Friedrichstraße 28.

Königstraße 24

ist ein fein eingerichtetes **Logis** von 3 Z., 2 K., K. und Zubeh. per 1. April 1886 zu vermiethen.

Zu verm. sofort Friedrichstr. 46: **herrsch. Wohnung für 450 Mark.**

Eleg. gr. herrsch. Wohn. v. d. Kirchthor m. Garten sof. od. später zu beziehen. Näh. Jägerplatz 3.

Forsterstr. 1 hinter der Magdeburgerstraße **herrschaftl. Etagen**, 6—7 St. nebst Zubehör. Näheres **Möslicherweg 4.**

Wohnung für 40 Thlr. sofort zu beziehen **Herrenstraße 17.**

Eine Wohnung in der Beletage für 130 Thlr. ist per 1. April 1886 zu vermiethen **Taubenstraße 13.**

Eine **Wohnung** zu 360 M per 1. Januar 1886 zu vermiethen **Lindenstraße 16.**

Zwei **Wohnungen** à 180 M per 1. Januar 1886 zu vermiethen **Lindenstraße 16.**

Stube an eine Person pr 1. Novemb. zu vermiethen. **Herrenstraße 5.**

Kl. Wohnung zu verm. Hennettenstr. 5, I.

Eine Wohnung für 30 Thlr. an verm. **Giebichenstein, Trotharstr. 33.**

Merseburger-Straße 32 (früher Fabrik von Bergmann & Schlee) ist die herrschaftlich eingerichtete **Bel-Etage zu vermiethen.**

Näheres bei **F. Zimmermann & Co., Am Bahnhof 9.**

Eine Wohnung Thurmstraße 1 ist zum 1. Januar k. Js. für 70 Thaler zu vermiethen. **Paul Kindfleisch, Brüderstr. 12.**

2 Logis je 80 und 70 Thaler sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Zu erfr. Kl. Ulrichstr. 32.

Eine Wohnung, 30 Thaler, per 1. Januar 1886 zu beziehen Giebichenstein, Triftstraße 34.

Mühlweg 29

ist wegen Wegzug eines Beamten die herrschaftlich eingerichtete **II. Etage**, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. Jan. 1886 oder später zu vermiethen. Auf Wunsch können noch 3 Zimmer in der III. Etage mit vermiethet werden.

2 Wohnungen à 4 Stuben, 3 K., K. und Zubehör, Mitbenutzung eines großen Gartens, zum 1. Januar oder 1. April zu vermiethen. Beletage 650, II. Etage 600 M. Näheres Sophienstraße 19, Vormittag 10—12 Uhr.

Herrschaftliche **Parterre-Wohnung Albrechtstr. 25** am Friedrichsplatz sehr schön gelegen, 11 Fenster Front, Salon, 4 Stuben und mit Gartenbenutzung, 750 M, zum 1. April beziehbar **Ernst Haassengier.**

Stube u. Kammer an einzelne ruhige Leute zum 1. Januar zu verm. Merseburgerstraße 41.

Riemeyerstraße 2

ist die **II. Etage** zum **1. Januar event. auch früher zu vermiethen.** Zu erfragen **Riemeyerstraße 3, 1.**

2 St., 1 K. nebst Zub. sof. oder spät. zu beziehen **Advokatenstr. 18.**

Kl. Wohnung 1/11. bezieh. Kl. Schlamm 4

Hedwigstraße 3 freundliche Etage 4 St., 2 K., K. und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Besicht. 10—12 U.

Zu vermiethen.

Eine herrschaftl. Beletage mit Gartenbenutzung. Preis 1000 M Bernburgerstraße 19.

Freundliche Wohnungen im Preise von 38—50 Thaler sind **zu vermiethen Reilstraße 69.**

Näheres **Giebichenst., Wittekindstraße 25**, hinter Reilstr. 69 (Neubau).

Ein kl. Stübchen an ein anst. j. Mädch. zu verm. Zu erfr. **Zapfenstr. 15a.**

Eine Wohnung, Preis 90 Thlr., zum Abverm. geeignet, sofort oder später zu beziehen **Geiststraße 51.**

Schöne Wohnung, 45—50 Thlr., sogl oder Neujahr zu verm. Pfännerhöhe 10.

Eine Wohnung für 22 Thlr. sof oder später Verhältnisse halber zu verm. Steg 3.

Eine **Hofwohnung**, 2 St., K., 75 Thlr., verm. **Anhalterstr. 9.**

Haus- u. Grundbesitzer-Verein
Kostenfreier Wohnungs-Nachweis
Brüderstrasse No. 6.

164. Kl. Ulrichstr. 6 II sofort für 600 M
212. Wuchererstr. 55 Sout. 1. Jan. 200 M
213. Heinrichstr. 22 g. Wohnb. sof. 1500 M
214. Blücherstraße 9 II. sofort 345 M
215. Wuchererstr. 45 Beletage 1. Apr. 250 M
216. Wuchererstr. 9 part. sofort 600 M
217. Kl. Steinstr. 6 I. 1. April 150 M
218. Wilhelmstr. 2 Sout. 1. Jan. 120 M
219. Blumenthalstr. 28 I. sofort 330 M
220. Blumenthalstr. 28 part. sof. 325 M
221. Karlstr. 6 Beletage 1. April 700 M
Hocheleg. 2. Etage, 10 Fenster Front, sof. od. 1. Jan. verm. Pr. incl. Gartenben. 900 M **Wettinerstraße 18.**

Wohnung, 2 St., K., K. sofort oder Neujahr zu verm. **Mühlgraben 2c.**

Kl. Wohnung nicht über 40 Thlr. sofort zu beziehen gesucht. Adr. unter **P. 2972** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Frdl. Wohn. f. 240 M. Verhältnisse halber sof. zu verm. 2 St., K., K. rc. **Jägerplatz 1a.**

2 Wohnungen zu 30 und 44 Thlr. zu vermiethen **Freudenplan 7, I.**

Umständehalber ist eine frdl. Wohn m. Zub. sof. zu verm. Gr. Ritterg. 9.

St., K., K. nebst Zubehör zu beziehen für 60 Thlr. **Charlottenstr. 21.**

Stube, K., K. an kinderl. Leute per 1. Januar zu verm. Blücherstraße 2.

Herrschaftl. Etage in der Henriettenstraße, enthaltend 5 heizbare Stuben, 5 Kammern, Badezimmer, Balkon nebst Gartenbenutzung 1. April 1886 beziehbar. Näheres Laurentiusstr. 1, I. Freiberg Besichtigung 11—1 Uhr Mittag.

2 St. mit Zub. Neujahr zu beziehen. Näheres Gr. Wallstraße 6, 2 Tr.

Logis zu vermiethen. Preis 185 M. Zu erfragen **Fischerplan 4.**

Zu vermiethen

eine **Wohnung** von 2 Stuben, 1 K., 1 K. nebst Zubehör, am 1. Januar 86 beziehbar **Alter Markt 27.**

Wohnung, best. aus Stube, Kammer, Küche und Stallung, ist zu vermiethen u. sofort zu bez. **Kl. Sandberg 12.**

1 St., 2 K., K. für 45 Thlr. v. ruh. Leuten 1. Jan. zu bez. Zenkergasse 9.

Kl. Stube von einz. Person sofort zu beziehen Landwehrstraße 11a.

E. St. m. od. o. M. z. verm. Schloßberg 1.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 7 bis 8 heizbaren Zimmern wird per 1. April 1886 gesucht. Offerten sub **E. 2962** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein Lehrer, ruhiger Miether, **sucht** zum 1. April in der Nähe des Waisenhauses eine **Wohnung** von 2 oder 3 heizbaren Stuben, Kammern rc. Gefl. Offerten durch die Exped. dieser Ztg. erbeten unter **H. G.**

Von zwei einzelnen Personen, stille Miether, wird per 1. April 1886, Mitte der Stadt oder Neumarkt, in einem anst. Hause Wohnung, 3 St., 2 K. u. Zub., gesucht. Offerten befördert sub A. g. 40403 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Gesucht zu Wohnung 2 St., K., K. u. Zub., Neumarktv. Off. sub A. 9760 an **J. Barck & Co.**, Gr. Steinstr. 14.

Ein junger Herr sucht ein fein möbl.

Garconlogis

(mit voller Pension oder nur Abendessen) in einer Pension oder feinen Familie, wo derselbe anregenden Verkehr findet. Offerten sub **Y. 2277** an **Rudolf Mosse**, Halle a/S. erbeten.

Vermiethung.

Zwei bis drei hohe freundliche Zimmer für einen Herrn zu vermiethen **Brüderstraße 6, II.**

Möbl. Zimmer zu vermiethen Merseburgerstraße 42.

Möbl. Stube verm. Kranzenstr. 15, II.

Eine möbl. Stube an einen Herrn zu vermiethen **Charlottenstr. 4 III. l.**

Ein fein möblirtes Zimmer ist per 15. Octbr. cr. zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstraße 93, I.**

Gut möbl. Wohnung f. 1 od. 2 Herren 1. Nov. zu verm. Charlottenstr. 13, II.

Fein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. Dorotheenstr. 2, II.

Für eine anständige junge Dame per sofort ein **möbl. Zimmer** auf vier Wochen gesucht. Anschluß an die Familie gewünscht. Offerten mit Preis unter **L. 2968** an die Exp. d. Ztg.

Eine fr. möbl. **Stube** mit Kabinet schönste Aussicht nach Poststraße ist sogleich oder später zu vermiethen **Martinsberg 11.**

Eine freundl möbl. Stube nebst Kam. zu vermiethen **Gr. Märkerstr. 15.**

Möbl. St. und K. und fl. möbl. St. **Schülershof 10 am Markt.**

Möbl. Z. z. verm. Charlottenstr. 2, III. r.

Möbl. Parterrezimmer sofort oder 15. d. Mts. zu verm. Hannischestraße 5.

Möbl. Zimmer an 1 oder 2 junge Kaufleute zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 22a II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851008045/fragment/page=0002

Schulsache.

Das Winterhalbjahr der **höheren Mädchenschule** in den **Franckeschen Stiftungen** beginnt am 15. October und zwar für die Klassen I—VIII um 8 Uhr, für die Klassen IX und X um 9 Uhr. **Dammann.**

Kein Wolter'scher Kaffee mehr!

Die beständigen Klagen seitens meiner geehrten Kundschaft über den Wolter'schen Kaffee haben mich veranlaßt, den Verkauf desselben vollständig einzustellen. Ich bringe jetzt nur die in meinem eigenen Etablissement gerösteten Kaffee's zum Verkauf in wirklich reellen edlen Qualitäten, welche nicht erst **künstlicher Manipulationen** bedürfen, um der Bohne **Glanz** zu geben, **ohne Steine**, sowie **richtiges Gewicht.** Als besonders ausgezeichnete Qualitäten empfehle ich:

Leipziger Mischung	½ kg 1,20.	Perl	½ kg 1,40.
Carlsbader .	½ kg 1,30.	Wiener Mischung	½ kg 1,50.

Leipziger Kaffee-Lagerei

in Halle a/S., Brüderstraße 13.

Verkaufsstellen:
E. Britting, Anhalterstraße 12. **F. A. Keil,** Gr. Ulrichstraße 26.
H. Eschke, Leipzigerstraße 44. **F. A. Keil,** Gr. Steinstraße 32a.

Weizen- und Roggenmehl

bester Qualität, sehr weiß und von vorzüglichster Backfähigkeit, aus der neueingerichteten **Walzenmühle zu Altscherbitz,** ist von jetzt ab auch im Einzel-Verkauf zu Mühlenpreisen zu haben im Mehlgeschäft

Klausthorstraße 4.

Für Zuckerfabriken.

Große trockene Lagerräume an der Schiffsaale (Kette) und an der Bahn mit Schienenverbindung.
August Mann, Halle aS., Produkten und Spedition.

Ein schönes Haus

im Neumarktviertel Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Gräfe,** Gr. Märkerstraße 7.

Gutsankauf.

100 bis 150 Mrg. guter Boden wird bei 40,000 ℳ disp. Anzahlung zu kaufen gesucht. Auch würde Restfeld, 32 Jahre, bei passender Gelegenheit event.

einheirathen.

Gefl. Offerten unter B. Y. 672 bei Haasenstein & Vogler in Halle a/S. niederzulegen.

30 bis 36,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4½% Zinsen sind sofort oder 1. Januar auszuleihen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [502

F. möbl. St. u. C. auch mit Pens. zu verm. Merseburgerstr. 41, I.

Möbl. Zimmer verm. Mühlweg 24a p.

Ein möblirtes **Zimmer** ist sofort zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 1/2 II.**

Möbl. Wohnung Königstraße 22, I. r.

Zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen **Steinthor 5.**

Ein fein möbl. **Zimmer** nebst K. zu vermiethen **Klosterstraße 3b, part.**

Eine möbl. part. Stube nebst Kam., sof. zu vermiethen **Mittelstraße 20.**

Möbl. Wohnungen Spiegelgasse 13, II.

Anst. Schlafstelle Dachritzgasse 13, II.

Anst. Schlafstelle m. K. Kl. Ulrichstr. 7, p.

Anst. Schlafstelle Charlottenstraße 17, I.

Anst. Schlafstelle Kl. Ulrichstraße 5, I.

Stellenvermittlung.

Landwirthsch. Beamte, Portier, Hausdiener, Diener, Kutscher, Laufburschen 2c verm. das **Comtoir Spiegelg. 10.** Porto beifügen. Für geehrte Herrschaften kostenfrei.

Ein tüchtiger **Tagschneider sofort** für eigene Werkstatt gesucht
Louis Bauchwitz,
3. Leipzigerstraße 3.

Ein Kutscher oder Hausknecht mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle z. 15. Okt. durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Ein Tischlergeselle

wird bei gutem Lohn gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [501

Lehrlings-Gesuch.

Für unser **Colonialwaaren- und Produkten-Geschäft en gros** suchen wir einen **Lehrling** aus **guter** Familie mit **guten** Schulzeugnissen zum sofortigen Antritt.
Bauer & Lehmann,
Halle.

Putzmacherin-Gesuch.

Eine geübte **Putzmacherin** wird bei hohem Salair und freier Station **sofort gesucht.** Off. **R. R. 3** an die Exp. der **Sangerhäuser-Nachrichten in Sangerhausen.**

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie, welches die feine Küche erlernt hat, im Plätten und Nähen, sowie in anderen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht in einem Privathause baldigst Stelle zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [503

Mädchen bei 1 Kind ges. Kl. Schlamm 4.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, können sich melden **Harzgasse 1, II.**

Ein ältere geb. u. solide Dame wird für 3 junge Mädchen v. 15—20 Jahren bei freier Kost, Logis und anständigem Salair nach einer kleinen Stadt per November gesucht. Dieselbe muß im Kochen und in weiblichen Handarbeiten bewandert sein. Meldungen bitte gütigst an Herrn **H. Gräfe,** Gr. Märkerstraße 7 unter **Z. 150** niederzulegen.

Ein älteres erfahrenes Kindermädchen wird zum baldigen Antritt bei gutem Lohn gesucht
Neue Promenade 15, II.

Eine ältere Person, welche g. Papiere hat, sucht Stelle als Krankenwärterin. Hausmädchen u. Kellnerburschen finden Stelle d. Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Tüchtige Mädchen mit guten Büchern werden gesucht u. nachgewiesen, Viehmädchen sucht sofort Stelle durch
Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Ein junges **Mädchen** von außerhalb, welches nähen und plätten gelernt hat, sucht zum 15. Oktober oder später eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Zu erfr. **Rathausgasse 5,** in der Neuplätterei.

Ein Mädchen wird sofort gesucht von 16—18 Jahren **Augustastr. 13a I. l.**

Eine Frau zum Frühstück-Austragen gesucht **Bäckerei Weidenplan 3a.**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern **Alte Promenade 5 III.**

Junge **Mädchen,** welche die feine Küche erlernen wollen können sich melden **Hôtel Heller,**
Große Steinstraße 24.

Confectionsarbeiterin gesucht Bärgasse 8 im „Hecht" **A. Huhn.**

Mädchen mit guten Attesten suchen 15. Okt. u. 1. Nov. Stelle d. Frau Dörge, Alter Markt 4.

Ein junges kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht sof. od. 15. Okt. anständigen Dienst. Näh. Blücherstr. 9 Hof 1 Tr.

Eine perfekte Köchin sucht sofort Stellung. Zu erfragen **Anhalterstraße 3 Hof I.**

Mehrere Haus- und Küchenmädchen sucht Fr. Herrmann, Trödel 19 a. Markt. Ord. Aufw. sofort ges. Berggasse 5, part.

Mädchen mit guten Büchern gesucht durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Ein gebildeter, gut situirter **Mann** von 38 Jahren, der über stürmische Lebenswogen endlich den Hafen erreicht, **sucht** auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine anmuthige, gebildete, treue **Lebensgefährtin.**

Geehrte Damen wollen vertrauensvoll diesem Gesuche unter **Q. 2973** an die Exped. d. Ztg. näher treten.

Mariage.

Ein j. Mann, 28 Jahre alt, gutes Aeußere u. guter Charakter, mit 45000 ℳ Vermögen, auf einige Zeit hier zum Besuch, sucht die Bekanntschaft einer vornehmen Dame. Offerten unter **L. W.** postlagernd Halle a/S. erbeten.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein wohlsituirter Kaufmann, Besitzer eines großen Geschäfts, repräsentable Persönlichkeit, 34 J. alt, sucht eine Lebensgefährtin. Junge Damen, welche ein Vermögen von 40,000 ℳ besitzen, werden gebeten, auf dieses ernstgemeinte Gesuch direkte Zuschriften unter B. X. 671 an Haasenstein & Vogler in Halle a/S. gelangen zu lassen. Discretion Ehrensache.

Für Bäckereien u. Conditoreien! Meine wiederum von **Fachleuten** als **vorzüglich anerkannte** u. **preisgekrönte** Kornbranntwein-Preßhefe versende von nun an auch direct an Bäcker und Conditor und zwar liefere ich je 5 Kilo für 4 ℳ 50 ₰ franco jeder Poststation. Für Gährkraft und Haltbarkeit übernehme Garantie.
Victor Simon, Hefenfabrikant,
Lüneburg, Prov. Hannover.

Zwei große Auslagekasten,

à 3½ m breit, 2½ m hoch, 20 cm tief, umzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Graefe, Große Märkerstraße 7.**

J. Seydewitz, Gärtner,

Mühlweg 30,
empfiehlt sich zu Gartenanlagen und Gärtenumstandhalten. Ebenso empfehle ich meine Bouquett- und Kranzbinderei, gutes Obst und Gemüse, sowie alle Arten Bäume und Sträucher.
Nehme zugleich Bestellungen für die Gärtnerei u. Baumschule **F. J. Seydewitz** in **Nietleben** an.
Mühlweg 30. Halle a/S.

Vorgerückter Saison halber verkaufe die noch am Lager habenden **selbstfertigten**
Kinderwagen
zu kaum denkbar billigen Preisen. Auch sind mehrere gut gearbeitete **Bockwagen** vorräthig. **A. Krausse,** Langestr 1. Reparaturen prompt und billig.

Nach der neuesten Mode

wird **jeder Hut** für **30 ₰ garnirt Große Wallstraße 1, II. rechts.**
Auch sind daselbst sämmtliche Putzartikel billig zu haben.

Carl Keuntje,

Posamentier und Knopfmacher, 52. Gr. Ulrichstr. 52,
empfiehlt sämmtliche **Posamentier-Arbeiten,** sowie **Schnuren, Quasten** und **Franzen** zu billigen Preisen.
Junge Damen werden noch angenommen. **Carl Keuntje.**

Ein eleg. Pianino,

sehr schön im Ton, steht billig zu verkaufen **Spiegelgasse 13, b.**

Gute Pflaumen

sind noch abzulassen in **Thielecke's Garten, Pulverweiden 2.**

Prima Salzbutter à Pfd. 80 Pf.

Gr. Schlamm 10, Hefenhandlung.

Heu,

bestes Futter, liefert frei ins Haus für 3,80 bis 4 ℳ à Centner
H. Wendel, Niemeyerstraße 15.

Selbstgekochtes süßes **Pflaumenmus** und neuen **Sauerkohl** empfiehlt
L. Bombach, Breitestr. 5.

Müller'sches Brod,

ff. Sauerkohl, 2 Pfund 15 Pf. Rannischestraße 8.

Friedr. Krahmer,
Fluß- und Seefisch-Handlung
empfiehlt
frischen Schellfisch, Steinbutt, lebende Hummern,
frische Hechte à Pfund 50 ₰.

Morgen Donnerstag

frische Wurst und Suppe,
früh 9 Uhr Wellfleisch.
Ch. Grünewald, Gr. Schlamm 1.

Mehlreiche Kartoffeln, blaue u. Bisquit, à Ctr. 2 ℳ 20 ₰, 5 Liter 23 ₰ sind zu verk. b. G. Aate, Vict.-Hdlg., Heinrichstr. 1.

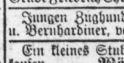
Pflaumenmus,

ausgezeichnete Waare, empfiehlt billigst **Fritz Stübler,** Grafenweg 16.

Saure Sahne wieder vorräthig im Milchgeschäft, Kl. Brauhausgasse 12

Ein leichtes Arbeitspferd ist zu verkaufen, desgl. 2 Füll- und ein Heizofen, eine Häckselmaschine und 2 große Flaschenwinden **Kutschgasse 1, I Tr.**

2 Pferde mit Geschirr u. Leiterwagen zu verkaufen
Ziegelei Böllbergerweg 38.



Ein Doppel-Pony,
bei uns überzählig, wird billigst abgegeben
Grube Friedrich Christian b. Aschersleben.

Jungen Zughund, Kreuz. Fleischerh. u. Bernhardiner, verk. b. Hirtengasse 7.

Ein kleines Stubenhündchen zu verkaufen **Wörmlitzerstr. 9a.**

Ein kleines Schoßhündchen verkauft **Kapellengasse 6 III.**

Eine Ziege zu verkaufen Liliengasse 12.

Mariage.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, Vermögen 40,000 ℳ, wünscht in ein Geschäft oder Gut einzuheirathen. Off. unter **W. V.** postlagernd Halle.

Lebens-, Feuer-, Glasversicherung für **bestrenommirte Gesellschaften** schließt ab.
Häuser, große herrschaftliche, mit und ohne Garten.
Geschäftshäuser mit und ohne Laden, Einfahrt, großem Hofraum.
Gastwirthschaften, Restauration, Material- und andere Geschäfte, und kleinere in allen Richtungen der Stadt mit geregelten Hypotheken und theils bei geringer Anzahlung zu verkaufen
Kapitalien, verschiedene Posten, auf gute Hypotheken, theils gesucht, theils auszuleihen durch
C. Kysow, Marienstr. 1.

Wer giebt Unterricht im Flötenspiel? Gefl. Angeb. m. Preis werden unter **E. 8** Hauptpostamt Halle erb.

Klavierunterricht
wird gründlich ertheilt, Monat 3 Mk.
H. Weber, Kuttelhof 1, II.

Ein **Obersecundaner** wünscht in **allen** Fächern **Nachhilfestunden** zu geben. Offerten sub **O. 9731** an **J. Barck & Co.,** Gr. Steinstr. 14.

Damenhüte
werden modern, geschmackvoll u billig garnirt **Gr. Märkerstr. 4, II.**

Eine geübte Plätterin sucht Beschäft. in u. außer d. Hause Barfüßerstr. 16, I.

Wäschen werden noch angenommen Schloßberg 5.

Wäsche wird sauber gewaschen, gepl. u. ausgebessert Kl. Sandberg 19, part.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als
Hebamme
in **Böllberg** niedergelassen habe.
Achtungsvoll Frau **A. Schaaf.**

Neu! Neu!
Sehr praktisch!
Gummi-Hosenschoner
für **jeden Absatz** passend,
Paar 1 Mark.
Carl Th. Plötz
52. Gr. Ulrichstr. **52.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.
Gegen Husten und Heiserkeit
gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Depôtschilder kenntlich.

Wirklich hochfeine,
rein und wohlschmeckende

Salat- u. Speiseöle

liefert
die Oelfabrik Ed. Holzhaeuser,
Nordhausen a. Harz.

Geldschrank,

einthürig aber geräumig, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Gräfe, Große Märkerstraße 7.**

Kindermantel zu verkaufen Trödel 19, I.

Zu verkaufen: 1 Ripsopha, 1 vollst. Federbett, 1 Küchenwage, 2 Heizöfen, 1 Küchenofen, 1 Glasthür, 1 Wanduhr
Henriettenstraße 3, I.

Ein in **gutem Zustande** befindlicher **Landauer,** desgl ein halbverdeckter **gebrauchter Kutschwagen** werden **zu kaufen gesucht.** Offerten an die Expedition der „Zeitung" in **Querfurt** erbeten.

Eine Partie größere **Kisten** billig zu verkaufen.
A. Lustig, Hermannstr. 2b.

Einen **Fleischerwagen** verkauft billig **Steller,** Stellmachermeister.

2 Hundewagen (davon ein neuer großer starker Holländer) verk. Ackerstr. 6.

Veränderungshalber ist ein einspänniges **Fuhrwerk** billig zu verkaufen.
Louis Mohr, Trotha.

Ein noch guter **Füllofen** zu kaufen gesucht **Giebichenstein, Burgstr. 51.**

Für Pferdebesitzer.
500 Centner **rothe Mohrrüben** verkauft **Dienitz 20.**

Weintrauben,
beste Qualität, versendet unter Nachnahme
Ernst Sachse,
Freyburg a/Unstrut.

Die Volksküche

befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Unsern werthen Kunden und einem verehrten Publikum empfehlen wir uns zur Anfertigung von
Damen- und Kinder-Garderobe.
E. & J. Henckel,
Landwehrstraße 12, 2 Tr. links.

Bringe mein **Kohlen- und Häcksel-Geschäft** zu empfehlende Erinnerung, besonders mache auf meinen **prima**
Grude-Coak u. Häcksel
aufmerksam **H. Klette.**
Steinweg Nr. 26a.

Tapeten billig bei **Zehbe,** Tapezier, Schmeer- und Zapfenstrasen-Ecke Nr. 21.

Ein 2- oder 3schneid. Wiegemesser sowie eine Schlachtewanne wird sofort zu kaufen gesucht im Restaurant Barfüßerstraße 5.

700 Stück echt amerikanische **Biergläser** sind billig **zu verkaufen** im **Prinz Carl, Leipzigerplatz.**

15 Stück **Musikpulte** werden billig verkauft im **Prinz Carl.**

Getragene Herrenkleidungsstücke, Fracks und Stiefeln kauft zum höchsten Preise **K. Müller,** Kl. Ulrichstraße 35, II.

Zimmercloset, Pfeilerspiegel zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. befördert die Exp. d. Ztg. unter **N. 2070.**

Kl. Kinderschuh verl. Fleischergasse 10!

Ein kleiner schwarzer **Hund** mit weißer Brust zugelaufen. Gegen Kosten abzuholen **Wuchererstraße 42.**

Ein schwarzer Spitz

mit weißen Abzeichen abhanden gekommen **Mittelwache 2.**

Ein schwarzer Hund mit weißer Brust ist zugelaufen, abzuholen **Liliengasse 1.**

Ein großer brauner **Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim **Commerzienrath Dehne, Schimmelstraße 6a.**

Ein zugelaufener schwarzer **Pudelhund** kann in Empfang genommen werden beim Hausmann Friedrichstr. 3.

3 ℳ für arme Kranke und 10 ℳ für die erblindete Predigertochter (Sonntagsklänge 39) von K—d sind in der Collekte der Marienkirche vorgefunden und sollen mit herzlichem Dank der Bestimmung gemäß verwendet werden.
Förster.

Für Arme und Nothleidende erhielt ich: von Frl. Crystall 10 Mk., Frl. Eine 5 Mk., Frl. 20 Mk., von einem Leichenkränzchen durch Frl. L. 6 Mk., vom konservativen Verein 111 Mk. 56 Pf., vom Kolk 21 Mk. Herzl. Dank allen Gebern. **Palmié.** Pastor.

10 ℳ für eine arme Predigertochter, 5 ℳ für eine kranke Wittwe, 3 ℳ für die Kirche, sind dem Kirchenbecken entnommen, um der Bestimmung gemäß verwendet zu werden.
2. Cor. 9, 7. **Sickel.**

Bitte schweigen, d. u. zu ändern ist. **Rt.**

Familien-Nachrichten.

Reinhold Krantz,
Franziska Krantz
geb. **Thiemann,**
Vermählte.
Scheppau, Halle a/S. (Preußen), den 4. Oktober 1885.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hocherfreut an
M. Buch und **Frau,**
Ida geb. **Barth.**

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.
Diese Nacht entschlief nach längerem Leiden sanft in Gott unsere geliebte Mutter, die verw. Frau
Caroline Güldenfuß
geb. Beeck
in ihrem 78. Lebensjahr.
Halle, den 6. October 1885.
Ernst Güldenfuß, Wurzen.
Louise Güldenfuß.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod auch noch unsern guten Sohn **Hermann** im Alter von 6 Jahren und 3 Monaten. Unser Schmerz ist nicht zu schildern. Wie unzertrennlich im Leben, so wollen sie auch im Tode nicht getrennt sein. Dies allen Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid zur Nachricht.
Trotha, den 7. October 1885.
Carl Kutscher und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851008045/fragment/page=0003

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß ich am heutigen Tage

Geiststraße Nr. 29

eine **Verkaufsstelle** der

Döllnitzer Mühlenfabrikate,

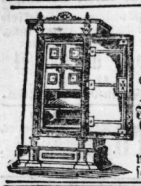
sowie von Landesproducten

eröffnet habe.

Ich empfehle einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die vorzüglich guten Mehle genannter Mühle zu billigsten Preisen und halte mein Unternehmen der gefl. Beachtung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Theodor Dammsch.



Geldschränke und Cassetten

empfiehlt billigst

Ad. Schultze,

Franckeplatz 7,

Ecke d. Mauerg.

Reparaturen werden schnell u. sauber gemacht.

Bettfedern u. Daunen

in nur staubfreier Waare

empfiehlt

à Pfd. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 ℳ

Adolf Sternfeld,

Halle a. S.,

3. große Ulrichstraße 3.

Privatmittagstisch

Landwehrstraße 12, 2 Tr. links.

Städtische Kunstsammlung

am Gr. Berlin.

Ausstellung des künstlerischen Nachlasses des in Halle geborenen Malers Prof. **C. A. Senff.**

400 Blumen- u. Fruchtstücke u. A. in Oelfarben.

Vom 8.—18. October Vorm. 10 bis Nachm. 6 Uhr.

Eintritt 25 Pfg. zum Besten der Städt. Sammlung.

Möbel-Ausverkauf.

Sämmtliche auf Lager befindlichen **Möbel,** compl. Zimmer, vollst. Ausstattungen und einzeln in Nußbaum, matt und blank, Mahagoni, Birke und Kiefer **verkaufe von heute ab wegen Verkauf meines Grundstücks zum Herstellungswerth. Günstige Gelegenheit für Private und Wiederverkäufer. Th. Hendrich,** Tischlermstr., **Fleischerg. 2.**

Ferdinand Franke,

Schmeerstraße 35/36,

empfiehlt sein reich assortirtes

Schuh- u. Stiefel-Lager f. Herren, Damen u. Kinder

zur bevorstehenden Saison.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Vom 8. Oktober wohne ich

Gr. Ulrichstr. 24.

Dr. Bäumler.

Mellini-Theater,

größte Sehenswürdigkeit der diesjährigen **Leipziger** Messe. Täglich große brillante **Specialitäten-Vorstellungen.** Persönliches Auftreten des Direktor **H. Mellini.** Vorführung des undurchdringlichen Geheimnisses **Stella!** Gastvorstellung der amerikanischen Wasserkünigin **Miss Niagara.** Auftreten der reizenden **Fantoches. (Die künstlichen Menschen).** Auftreten der Gebr. Forré mit ihrem musikalischen Wunder: **Die Holzharfe!** sowie Darstellung der großartigen Ausstattungs-Feerie **Excelsior** mit wirklichen Fontainen in nie gesehener Farbenpracht und Lichtfülle, **Tableaux variantes,** Verwandlungen, Transformationen ꝛc. **Preise: 2 Mk. — 1,50 Mk. — 1 Mk. — 50 Pfg.** — Täglich große Vorstellung. **Anfang 7½ Uhr.** Täglich neues großartiges Programm.

Welt-Panorama.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Hochinteressant.

Diese Woche **Rom, Venedig, Florenz.**

2. Abtheil. Hertha-Reise.

Karolinen- und Palau-Inseln.

Entree jede Abtheilung 20 ₰.

Kinder die Hälfte.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Heute Donnerstag

Schlachtefest,

wozu freundl. einladet

August Weber,

Glauch. Kirche 13.

Restaurant z. Glocke,

Rathhausgasse 14.

Heute Mittwoch **Kartoffelbuffer.**

Reinhold Edler.

Restaurant zur Linde.

Donnerstag Schlachtefest, wozu ergebenst einladet **W. Jungblut.**

Ida Böttger,

Leinen- und Aussteuer-Geschäft.

Wegen **Geschäfts-Verlegung** sind nachstehende Artikel unter Preis zum **Ausverkauf gestellt:**

Weisse Zwirngardinen, Vitragen, Engl. Tüllgardinen, gebogt, mit Bandeinfassung, à Mtr. 0.75, 0.90, 1 ℳ **Pique** à Mtr. 0.55. **Elsässer Hemdentuch** à Mtr. 0,45. **Damast** zu Bettbezügen, 6/4 à 0,70, 9/4 à 1,15. **Corsetts. Seidene Herren-Shlipse. Wollene Kinderjacken. Scheuertücher** 6 St. ℳ 1,25.

Sonntag den 11. Oktober cr.

Eröffnung

der vom **Gewerbeverein Halle a. S.** veranstalteten

Ausstellung von Motoren, Arbeitsmaschinen, Werkzeugen, Apparaten

und sonstigen Hülfsmitteln für das Kleingewerbe im Grundstück der Königl. Reitbahn Gr. Ulrichstraße 33. Dauer der Ausstellung vom 11. Oktober bis 2. November.

Geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Abends 8½ Uhr.

Die Motoren und Arbeitsmaschinen sind in Thätigkeit.

Abends electrische Beleuchtung. Entree 50 Pf.

Interims-Stadttheater.

Donnerstag den 8. October (außer Abonnement)

Fürsttheater aus Wien (18 Personen).

Ensemble-Gastspiel mit der weltberühmten

„kleinen Marguerite".

Loge 2,50, Sperrsitz 2 ℳ, Parterre 1 ℳ, Gallerie 50 ₰.

Alles Nähere die Tageszettel.

Restaur. z. Franziskaner

Merseburgerstraße 41b.

Heute zur Eröffnung

Ente mit Krautklößen.

Mittagstisch im Abonnement 60 und 75 Pfg.

ff. Lagerbier von Riebeck & Co. ff.

ff. Echt Bayrisch von J. G. Reif, Nürnberg, ff.

M. Döbbel,

Modistin, Leipzigerstrasse 4, II.

empfiehlt ihre **reichhaltige Auswahl** von

Modellhüten

sowie garnirte und ungarnirte Hüte.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Gr. Breitenstr. 10**

nach Brunnenstraße 28

verlegt habe.

Giebichenstein, den 1. Oktober 1885.

August Kunze, Sattler und Tapezier.

Restaurant z. Glocke

Rathhausgasse 14,

empfiehlt **kräftigen Mittagstisch,** sowie ein **Vereinszimmer mit Pianino.**

Achtungsvoll **Reinhold Edler.**

Bruno Toepel's Restaurant,

Barfüßerstraße 5 (vorm. Wilh. Meyer) und Gr. Ulrichstraße 58.

Freitag den 9. d. Mts.

Großes Schlachtefest,

wozu Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet **Der Obige.**

Restaurant zur neuen Glocke,

Riemeyerstraße 15.

Nach Fertigstellung sämmtlicher Räume halte ich dem geehrten Publikum mein neues Restaurant zu recht fleißigem Besuche bestens empfohlen.

ff. französ. Billard. Gerännige Gesellschaftszimmer.

ff. Lagerbier von **G. & H. Schulze, Bayrisch Bier.**

Reichhaltige Speisenkarte. Achtungsvoll **F. W. Franke.**

Die **Ergänzungswahlen** zu dem Gemeindekirchenrath und der Gemeindevertretung unserer Parochie finden **Sonntag den 11. October von ½12 Uhr ab** in der Kirche statt. Die Wahl wird ½1 Uhr geschlossen werden. Die wahlberechtigten Gemeindeglieder wollen während der genannten Zeit sich zahlreich zur Wahl einstellen.

Der Gemeindekirchenrath v. U. L. Frauen.

Förster.

Neu! Neu! Neu!

O, diese Mädchen!!

„Hôtel Heller",

Große Steinstraße 24 („Schwarzer Adler").

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 1.75.

Im Restaurant vorzügl. Mittagstisch à Couv. Mk. 1,25, im Abonnement Mk. 1.

Münchener Bier (Spatenbräu). Lagerbier von Riebeck & Co.

Richard Heller.

Zur Olive,

Wuchererstraße 19c.

Donnerstag Nachmittag **Häuchen- und Entenauskegeln,** wozu ergebenst einladet **Otto Wuschinsky.**

NB. Daselbst ein **großes Vereinszimmer** zu vergeben.

Neu restaurirt.

Restaurant zum Stammseidel,

Spiegelgasse Nr. 10.

Ich empfehle mein jetzt angenehmes Local einem geehrten Publikum und allen Bekannten bestens. **ff. Speisen u. Getränke, vorzügl. Stammessen.**

Ergebenst **Max Herrig.**

I. communaler Wahl-Bezirk.

Donnerstag den 8. Abends 8 Uhr Versammlung in der **„Tulpe".**

Morgen Donnerstag

Schlachtefest.

Krause's Restaurant,

Geiststraße 27.

„Euterpia."

Donnerstag (Halloria)

General-Versammlung.

Ennewitz.

Sonntag den 11. Oktober hält der **Pfeifen-Club** einen **Ball** im Saale des Herrn **Bley** ab, wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

Anfang 7 Uhr. Gäste werden durch die **Mitglieder des Pfeifen-Clubs** eingeführt.

Hallescher Turnverein.

Sonntag den 11. Okt. von Nachm. 3 Uhr an

Schauturnen

in der städt. Turnhalle (Roßplatz.

Freunde unseres Vereins und der Turnsache werden hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Turnverein „Friesen".

Mittwochs und Sonnabends Abends 8 Uhr **Uebung** für Mitglieder u. Zöglinge im Paradies.

D. V.

Briefmarkensammler

werden ersucht, sich zu einer Besprechung behufs Vereinsbildung nächsten Freitag Abends 8 Uhr in der **Müller'schen Brauerei** (Geiststr.) einzufinden.

Meine Kegelbahn ist noch einige Tage in der Woche frei.

Losse, Maille.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851008045/fragment/page=0004